

Bauernmarkt in Verden

Der Bauernmarkt in Verden findet am Sonnabend, 8. Februar, von 7 bis 13 Uhr auf der Großen Straße zwischen Herrlichkeit und Brückenstraße statt. Angeboten werden landwirtschaftliche Produkte, Produkte des Obst- und Gartenbaus, Fleisch- und Wurstwaren sowie Backwaren. Termine Seite 2



FOTO: UDO MEISSNER

Einsatz mit Erlaubnis der Landwirte

Die Mitglieder des Vereins **Rehkitzrettung Fischerhude** nutzen Drohnen, um die Wildtiere zu schützen

Um Rehkitze vor Kreisel-mähern und damit vor Verletzungen oder gar dem Tod zu schützen, hat sich der Verein Rehkitzrettung Fischerhude gegründet.

VON ANDREA KREUTZER

Fischerhude. Im Frühjahr brauchen sie Verstecke, um in den ersten Wochen ihren Nachwuchs für die nächsten Stunden, in denen sie unter anderem auf Futtersuche gehen, vor Feinden zu verbergen. Nicht selten wählt die Ricke dabei für ihr Kitz eine Grünlandfläche aus, die vom Landwirt zum Mähen vorgesehen wurde, um Futter für die Stalltiere zu gewinnen. „Und an dieser Stelle beginnt, was ohne Eingreifen nur allzu oft tödlich endet“, berichtet Werner Barz, 66 Jahre alt und Mitglied im Verein Rehkitzrettung Fischerhude, der Anfang Dezember letzten Jahres gegründet wurde und dem Sarah Meyer als erste Vorsitzende vorsteht. Sie engagiert sich seit 2014 für die Rettung von Rehkitzen und seit 2018 in größerem Rahmen und mit noch effektiveren Mitteln.

Wenn das Gras oder die Wiese knapp über dem Boden mit einem am Traktor montierten Kreiselmäher abgemäht werde, habe das Rehkitz quasi keine Chance, es werde in aller Regel entweder schwer verletzt oder aber direkt getötet. Mehrere tausend Rehkitze verendeten auf diese Weise, so die Schätzungen. Doch diese Zahl ließe sich stark reduzieren: „Wir suchen mit entsprechender Erlaubnis die zum Mähen vorgesehenen Felder und Wiesen mit Drohnen mit Wärmebildkamera ab, um die Kitze während des Mähvorgangs vor dem Mähwerk schützen zu können. Auch ein Landwirt sei gesetzlich dazu verpflichtet, die Grünlandflächen während der Brut- und Setzzeit zeitnah vor der Mahd abzusuchen, um den Mähtod von Wildtieren möglichst zu vermeiden. Hinzu komme, dass auch für ihn selbst Schaden entstehen könne, falls Kadaverteile im frisch geschnittenen Gras verblieben.“ Wenn ein Landwirt ihre Dienste in Anspruch nehmen wolle, so sei dies für ihn kostenlos, „auch wenn wir uns

natürlich immer über eine Spende freuen“.

Für die professionelle Suche habe man 2018 zwei Drohnen anschaffen können, ihre Flughöhe betrage zwischen 15 und 20 Meter bei etwa zwölf bis 15 Stundenkilometern. Die Beobachtungsbreite liege dann bei etwa 35 Metern. „Geplant ist, ein oder zwei weitere Drohnen mit noch besserer Technik anzuschaffen.“ Etwa 3000 Euro pro Drohnenausrüstung habe man für die jetzigen investiert, wobei auf den Copter selbst gut knapp 1000 Euro entfielen. Hinzu gekommen seien noch die Kosten für die Wärmebildkamera und, ein nicht zu vernachlässigender Faktor, für etliche Akkubatterien: „Ein Copter fliegt mit einer Akkuladung zwischen 15 und 17 Minuten.“ Wenn ein oder zwei Stunden lang größere Flächen abgesucht würden, müsse man entsprechend viele als Reserve dabei haben. Drohnen mit der weiter verbesserten Technik seien nicht unter 4000 Euro zu bekommen.

Mit dem zur Zeit vorhandenen Equipment könne man circa 600 Hektar Grünland pro Saison absuchen. Wenn es dem Verein gelinge, weitere neue Copter anzuschaffen, könne man auch erheblich mehr Fläche absuchen. „Die neuen Drohnen können mit besseren Wärmebildkameras höher fliegen und dadurch einen größeren Bereich erfassen.“ Zudem wären sie in der Lage, autonom zu fliegen: „Die drei Piloten des Vereins könnten also vorab die zu fliegenden Routen planen und den Copter entsprechend programmieren.“ Unverändert bliebe jedoch die Anzahl der pro Drohne benötigten Personen: „Wir brauchen mindestens drei“, jeweils einen Piloten und Co-Piloten sowie einen Flugeinweiser und idealerweise sogar noch zwei weitere Helfer, die später die Kitzsicherung übernehmen können. Um die 20 Helfer zähle der Verein zur Zeit. Wichtig sei: „Man muss kein Vereinsmitglied werden, um bei uns mithelfen zu können.“ Und anders herum müsse man auch nicht automatisch mithelfen, wenn man Vereinsmitglied werden wolle. Der jährliche Mitgliedsbeitrag liege bei 20 Euro.

Seit Vereinsgründung sehe man sich einem Kostenfaktor gegenüber, den es zuvor nicht gegeben habe: „Seit Vereinsgründung greift nicht mehr unsere jeweilige Privathaftpflichtversicherung, sondern die Drohnen müssen über den Verein versichert werden. „Und Versiche-



Rehkitze sind im Gras kaum zu sehen, Wärmebildkameras helfen beim Finden. FOTOS: VEREIN REHKITZRETTUNG FISCHERHUDE



Die Mitglieder des Fischerhuder Vereins decken die Rehkitze mit Wäschekörben und Signalfahnen ab.

rungen für Vereine, auch gemeinnützige, müssen gewerblich sein und sind erheblich teuer.“ Bevor sie aber überhaupt den Grund und Boden eines Landwirts betreten können, müsse dieser zunächst eine schriftliche Erlaubnis erteilen. Werde ihnen dann mitgeteilt, wann und wo gemäht werden solle, treffe man sich gegen 4.30 Uhr (im April noch 5.30 Uhr) und fange mit dem ersten Tageslicht an zu fliegen. „Allzu viel Zeit bleibt einem nicht,

denn da ein Rehkitz nur eine Oberflächentemperatur von circa 22 Grad Celsius hat, funktioniert die Wärmebildtechnik nur solange, wie der Unterschied zur Umgebungstemperatur entsprechend ausreichend ist.“

Im vergangenen Jahr habe es im Zeitraum zwischen Mitte April bis Ende Juni insgesamt 20 Einsätze gegeben. 41 Wärmefundstellen habe man verzeichnen und 27 Kitze und 14 meist noch Junghasen retten kön-

nen. Wann genau es in diesem Jahr losgehe, könne man noch nicht sagen, „das ist von der Natur abhängig, von der das Wachstum des Grünlands abhängt“. Zudem sei noch nicht vorhersehbar, wie weit die Wildtiere seien, denn eine Ricke könne die Geburt ihres Kitzes in einem bestimmten Rahmen selbst bestimmen und mache diese von den Witterungsbedingungen abhängig.

Hin und wieder begegneten sie dem vermeintlichen Argument, dass die Rehe, die sie auf diese Weise retteten, dann vielleicht im nächsten Jahr durch einen Jäger erschossen würden. „Das ist jedoch für uns kein Argument – denn wird ein Tier weidmännisch getötet, ist das ein schneller Tod, nicht zu vergleichen mit dem qualvollen Ende im Kreiselmäher.“ Auch würden sie immer mal wieder gefragt, weshalb man nicht auf die umständlichen Sicherungsmaßnahmen verzichte und das Kitz stattdessen vor der Mahd in Sicherheit bringe. „Das wäre mit einem großen Risiko verbunden“, erläutert Barz, denn selbst wenn man Gummihandschuhe trage und das Tier nicht direkt berühre, sondern zusätzlich mit Grasbüscheln trage, könnte etwas Fremdgeruch an ihm haften bleiben. Zudem würde die Ricke ihr Kitz nicht mehr an dem Ort vorfinden, an dem sie es abgelegt hatte. „Zwei von drei wichtigen Gründen, die dagegen sprechen, das Kitz von seinem Platz zu entfernen.“ Der dritte sei, dass die Ricke ihr Kitz nach dem Wegtragen durch den Menschen, aber noch vor der Mahd, wieder an derselben Stelle ablegen könnte, denn sie habe diesen Platz ja schon einmal für sicher befunden.

Auf den Sucheinsätzen habe man stets Wäschekörbe dabei, von denen man einen bei einem Kitzfund vorsichtig über das Tier stülpe und mit Haken im Boden befestige. Anschließend werde noch eine Fahne in Position gebracht, die dem Landwirt oder dem Lohnunternehmer die zu umfahrende Stelle anzeige. Nach dem Mähvorgang werde der Korb zeitnah wieder entfernt. „Entweder läuft das Kitz dann sofort zu seiner Mutter, die wir oftmals schon in der Nähe warten sehen, oder aber die Ricke kommt später, um es zu holen.“

Informationen gibt es im Netz auf www.rehkitzrettung-fischerhude.jimdosite.com und per E-Mail an rehkitzrettung-fischerhude@t-online.de.

Kreisverdener Wochenschau

VERBESSERUNG UM ZWEI MILLIONEN

Langwedel. Fast 800 000 Euro betrug der kalkulierte Fehlbetrag bei der ersten Vorstellung des Haushaltsplans für den Flecken Langwedel vor rund zwei Monaten. Nun, bei der Verabschiedung des Entwurfs durch die Politik im Gemeinderat, gestaltet sich die finanzielle Lage für die Gemeinde deutlich positiver. „Schon kurz vor Weihnachten hatte sich ein zartes Plus angedeutet“, berichtete Kämmerer Uwe Fahrenholz in der Sitzung des Rates. Doch es kam noch besser: Unterm Strich plant der Flecken Langwedel für dieses Jahr nun mit einem satten Überschuss von etwa 1,2 Millionen Euro im Ergebnishaushalt.

ANZEIGE

1. Sonntag im Monat – 11–14 Uhr Schautag

das **kaminstudio**. verden

Tel. 04236 943160

www.kaminstudio-verden.de

BEREIT FÜR NEUE HERAUSFORDERUNG

Achim. Mit dem Packen von Umzugskisten kennt sich Charlotte Philine Myburgh bestens aus. Schon viele Male hat sie die großen braunen Kisten befüllt und wieder ausgepackt. „Ich kann kaum noch zählen, wie oft ich schon umgezogen bin“, sagt die Schulleiterin der Grundschule am Paulsberg. Und doch ist der Umzug, der ihr jetzt bevorsteht, ein besonderer. Denn dieses Mal wechselt Myburgh nicht, wie so häufig zuvor, ihren Wohnort, sondern nur ihre Arbeitsstelle. Zum Ende des Halbjahres verlässt sie die Grundschule am Paulsberg und fängt danach als Leiterin der Dreienkampschule in Schwanewede an.

ERINNERUNG AN GRÄUELSTATEN

Thedinghausen. Deutschlandweit wurde am Montag der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des NS-Regimes. Seit 2003 greift auch die Gudewill-Schule in Thedinghausen diesen Tag auf, um über die Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges zu berichten. „Wenn Menschenwürde angegriffen wird, ist das nicht zu akzeptieren“, sagte Schulleiter Marcus Dell und übergab das Wort an Klaus Domröse, ehemaliger Geschichtslehrer der Schule. Er hatte eine Menge zu erzählen.

SCHÖNHEIT UND PERFEKTION

Verden. Mit einer hochkarätigen Inszenierung von Tschairowskys wohl berühmtestem Ballett, dem „Schwanensee“, war das Russische Klassische Staatsballett in der Verdener Stadthalle zu Gast. Ein junges Tournée-Ensemble begeisterte unter Leitung seines Choreografen Konstantin Iwanow mit vollendeter tänzerischer Meisterschaft und bewundernswerter Ästhetik. Das Märchen von der verzauberten Schwanenkönigin und ihrem schönen Prinzen lebt von der Kraft der Bilder und von der Darstellungskraft der Protagonisten. Grandios gelang dies der jungen Ekaterina Baibaeva.

MEHR ALS 15 000 DIENSTSTUNDEN

Achim. Das Jahr 2020 ist bereits einen Monat alt. Aber für den Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW) Achim längst nicht alt genug, um nicht noch aufs vergangene Jahr zurückblicken zu können. Das tat er nun im Achimer Rathaus. Die Mitglieder des Achimer THW verzeichneten im vergangenen Jahr mehr als 15 000 Dienststunden. Davon wurden mehr als 400 von gerade einmal fünf Mitgliedern des Ortsverbandes bewältigt. Überschwemmungen oder ähnliche Katastrophen hatten die Frauen und Männer vom Katastrophenschutz jedoch nicht zu bekämpfen.

GELUNGENER JAHRESAUFTAKT

Landkreis Verden. Der Hannoveraner Verband zieht die Zügel an und steuert energisch auf die angestrebte Strukturreform zu. Die Abstimmung über die weitreichende Neufassung der Satzung ist Kernpunkt der außerordentlichen Delegiertenversammlung am 20. Februar. Zwei Monate später kommen die Delegierten erneut zusammen, um mit Wahlen die Umsetzung der Reform in die Wege zu leiten. Aber wie sich der Verkauf der Pferde so früh im Jahr gestaltete, interessierte die Züchter zunächst vorrangig.

Betriebe können 5 G beantragen

Auch für Bauernhöfe eigene Netze

Landkreis Verden. Heimische Unternehmen und landwirtschaftliche Höfe können eigene 5-G-Netze für ihre Betriebsgelände beantragen. Das teilt der hiesige Bundestagsabgeordnete Andreas Mattfeldt mit.

„Bislang waren wirtschaftliche Betriebe bei der Versorgung von den Telekommunikationsanbietern abhängig“, erklärt er. „Beim Aufbau des neuen 5-G-Mobilfunkstandards können sie nun selbst einen Antrag auf Nutzung privater Frequenzen stellen und eigenständige lokale Netzwerke aufbauen. Auf diese Weise können sie eine bessere Abdeckung der betriebseigenen Grundstücke mit weniger Störungen, mehr Datensicherheit und höheren Leistungen als in öffentlichen Netzen erzielen.“

Die Bundesnetzagentur, so Mattfeldt, wolle mit diesem Angebot gerade auch kleine und mittlere Betriebe bei der neuen Technologie und ihrer Anwendung vor Ort unterstützen. „5G ist insbesondere bei Industrie 4.0 wichtig, also der Vernetzung von Produktionsabläufen mit Internetanwendungen. Daher sind vor allem Industriebetriebe, aber auch land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Blick auf Smart Farming sowie Start-ups dazu aufgerufen, mit innovativen Ideen und Lösungen die künftigen technischen Möglichkeiten zu nutzen.“

Für die sogenannten Campus-Netze stellt die Bundesnetzagentur den Frequenzbereich von 3,7 bis 3,8 GHz zur Verfügung. Antragsberechtigt sind die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten wie Mieter oder Pächter. Für die Lizenzen sind Gebühren zu zahlen, die sich nach der Bandbreite und der Größe des abgedeckten Gebietes richten und in ihrer Höhe die finanziellen Möglichkeiten des Mittelstandes berücksichtigen. Im Falle einer Bewilligung können die beantragten Frequenzen direkt genutzt werden. Weitere Informationen zum elektronischen, unbürokratischen Antragsverfahren stehen im Internet auf www.bundesnetzagentur.de/lokales-breitband.

„Vor gut zwei Jahren haben wir bereits freies WLAN ermöglicht“, so Mattfeldt. „Jetzt folgen die nächsten Schritte beim Flächendeckenden Netzausbau, unter anderem mit den firmeneigenen Netzwerken.“ Als Abgeordneter hat er sich im vergangenen Jahr für den gleichwertigen 5-G-Mobilfunk-Ausbau in Stadt und Land stark gemacht.



5-G-Mobilfunkmast FOTO: HENDRIK SCHMIDT

Endlich Bankkauffrau

Die Azubis der Volksbank Aller-Weser haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen



Saskia Burdorf (von links), Ausbildungsleiterin der Volksbank Aller-Weser mit den erfolgreichen Absolventinnen Annika Marie Meyer, Aliessa Wigger und Lena Höttges sowie dem Vorstandsmitglied der Volksbank Aller-Weser, Elmar Eich.

FOTO: FR

Landkreis Verden. Zweieinhalb Jahre harte Arbeit und eine erfolgreich absolvierte Prüfung liegen nun hinter den drei jungen Bankkauffrauen. Sie haben es geschafft: Aliessa Wigger aus Geestfeld, Annika Marie Meyer aus Posthausen und Lena Höttges aus Marklohe absolvierten erfolgreich ihre Ausbildung zur Bankkauffrau. Der Vorstand der Volksbank Aller-Weser gratuliert herzlich und wünscht den jungen Damen viel Erfolg in ihren neuen Positionen.

Die abwechslungsreiche Ausbildung bei der Volksbank Aller-Weser gewährte den jungen Leuten nicht nur einen intensiven Einblick in die Bereiche Kundenservice und Beratung, sondern beinhaltet gleichermaßen den Besuch verschiedener interner Abteilungen, wie zum Beispiel der Kreditabteilung, im Zah-

lungsverkehr, dem Marketing oder auch der Unternehmenssteuerung.

„Neben den alltäglichen Tätigkeiten eines Bankkauffmanns/einer Bankkauffrau sind Trainingstage ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Ausbildung, um die jungen Leute optimal auf den Berufsalltag vorzubereiten“, so Vorstandsmitglied Elmar Eich. „Beim Coaching werden die theoretischen Inhalte aus der Berufsschule mit der Praxis verknüpft. Die Auszubildenden lernen von der Pike auf, wie ein Kundengespräch vorbereitet und durchgeführt wird. Diese Kombination aus Präsenzveranstaltungen und Seminaren bereitet die jungen Leute auf ihre Zukunft in der Bank vor“, so Saskia Burdorf, Ausbildungsleiterin der Volksbank Aller-Weser. Neben dem Berufsalltag arbeiten die Auszubildenden der

Volksbank Aller-Weser eigenständig an Projekten und sind federführend für die Betreuung der Praktikanten zuständig.

Mit dem Abschluss verstärkt Aliessa Wigger als Servicekundenberaterin zukünftig das Team in der Hauptgeschäftsstelle Hoya. Sie ist erste Ansprechpartnerin für ihre zugeordneten Kunden sowie Neukunden.

Annika Marie Meyer hat die Chance, eine neu geschaffene Stelle bei der Volksbank Aller-Weser zu besetzen: Beratung medialer Vertrieb. Die Stelle verfolgt das Ziel der Beratung, Betreuung und Gewinnung von technikaffinen Kunden über multimediale Kanäle wie Online, Telefon, Chat und zukünftig die Videoberatung.

Mit dem IHK-Abschluss hat Lena Höttges den ersten Teil ihrer Ausbildung in der Tasche.

Höttges hatte sich damals für ein Duales Studium „Bachelor of Arts in Banking and Finance (BA)“ bei der Volksbank Aller-Weser entschieden und wird diesen Sommer das Studium abschließen. Bis dahin konzentriert sie sich auf die Studieninhalte sowie ihre Bachelorarbeit. Zwischenzeitlich sammelt Lena Höttges praktische Erfahrungen in verschiedenen, internen Abteilungen der Bank gemäß des Ausbildungsplans.

Die Vorstände und Mitarbeiter der Volksbank Aller-Weser gratulieren den Bankkauffrauen mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Weitere Informationen zur Ausbildung bei der Volksbank Aller-Weser finden Interessierte auch im Internet auf der Seite www.vb-aw.de.

TIPPS • TERMINE • TREFFPUNKTE

NOTDIENSTE

ALLGEMEINÄRZTE

Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis Achim, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 9 bis 13 und 17 bis 20 Uhr, Aller-Weser-Klinik, Bierdener Mühle 2, ☎ 116 117 (bundesweit)
Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis Rotenburg, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 9 bis 13 und 17 bis 20 Uhr, Verdener Str. 5, ☎ 116 117 (bundesweit)
Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis Verden, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 9 bis 13 und 17 bis 20 Uhr, Aller-Weser-Klinik, Sedanstr. 1, ☎ 116 117 (bundesweit)
Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Stuhrl, Weyhe, Syke, Emtinghausen und Riede, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 9 bis 13 und 17 bis 20 Uhr, Angelser Str. 29, Weyhe-Leeste, ☎ 116 117

AUGENÄRZTE

Augenärztliche Bereitschaft für die Landkreise Verden und Rotenburg, Bereitschaftsdienst von 10 bis 16 Uhr ☎ 04231/975345

KINDERÄRZTE

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst für Stuhrl, Weyhe, Syke, Emtinghausen und Riede, 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr, Angelser Str. 29, Weyhe-Leeste, ☎ 116 117 (bundesweit)

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notdienst für den Kreis Verden, bitte erfragen unter ☎ 04231/9850750

APOTHEKEN

Hirsch-Apotheke, bis morgen 9 Uhr, Am Holzmarkt 8, Verden, ☎ 04231/2680
Rats-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Obernstr. 22, Achim, ☎ 04202/8016

TELEFON-NOTHILFE

Frauennotruf Verden, Tag und Nacht, ☎ 04231/961970
Giftinformationszentrum Nord (GIZ), bundesweit, ☎ 0551/19240
Opfer-Telefon Weisser Ring e.V., telefonisch zu erreichen unter der Nummer 116 006 (bundesweit)
Telefonseelsorge, Tag und Nacht, telefonisch zu erreichen unter 0800/1110111

TIERÄRZTE

Centrum für Kleintiermedizin Badener Berg Dr. Gronau, Hainkämpfe 4, Achim-Baden, ☎ 04202/5232667
Kleintierpraxis Dr. Lüdemann, telefonische Anmeldung erforderlich, Neddendörp 27, Langwedel, ☎ 04232/3331
Klinik für Kleintiere Dr. Werhahn, 24-Stunden-Notdienst, Alte Dorfstr. 83, Sottrum, ☎ 04264/2240 o. 0172/8706682
Klinik für Kleintiere, Pferde- & Nutztierpraxis, Große Str. 101, Ottersberg, ☎ 04205/31790
Tierklinik Posthausen, Dres. Heine, Bonin und Neumann, Rothlaker Str. 1, ☎ 04297/168990
Tierärztinnen A. Rüllmann und S. Hallbeck, Eißeler Dorfstr. 41, Thedinghausen-Eißel, ☎ 04204/5651

STÖRUNGSDIENSTE

EWE, Entstörungsdienst Tag und Nacht; Strom ☎ 01801/393111; Gas ☎ 01801/393200

SOZIALE DIENSTE

AHA Tagespflege, Ansprechpartner: Martina Puckhaber und

Anne-Kathrin Grefe, Meyerholz 6, Achim, ☎ 04202/5044800 oder 63531

Deutsche Multiple Sklerose-Gesellschaft, Kontakt ☎ 04202/7471 Brigitte Bode, Achim
Diakoniestation Achim-Mahndorf, 24 Stunden im Dienst der ambulanten Krankenpflege für Bollen, Mahndorf, Uphusen, Achim, Baden und Etelsen, Paulsbergstr. 24, ☎ 04202/82627

Essen auf Rädern für Achim, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Bremen-Verden, ☎ 0421/5369640
Hospizkreis Verden, Bereitschaftstelefon: 0151/18600274
Mobiler Pflegedienst Achim GbR, Gesellschafter: Markus & Marcel Steinführer, 24 Stunden Rufbereitschaft, ☎ 04202/7600976

Reiki-Kreis, außer in den gesetzl. Ferien, jeden 1. Sonntag im Monat von 16.30 bis 19 Uhr und jeden 3. Freitag im Monat von 18.30 bis 21 Uhr im Kulturhaus Alter Schützenhof, Bergstr. 2; telefon. Anmeldung erbeten, Achim, ☎ 04202/910492

VERANSTALTUNGEN

THEATER

10.30 Uhr: Völk'ser Platt – Nix Geld, nix Liebe, Komödie, Waller Dörpshus, Am Schulberg 3, Verden.

AUSSTELLUNGEN

10 bis 17 Uhr: GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres 2019, ausgezeichnete Naturfotografien aus dem Wettbewerb (bis 16. Februar), Deutsches Pferdeseum, Holzmarkt 9, Verden, ☎ 04231/807140.

10 bis 18 Uhr: Otto Modersohn – Meisterwerke 1886 – 1943, und ausgewählte Arbeiten von Paula Modersohn-Becker (bis 17. Mai), Otto-Modersohn-Museum, In

der Bredenu 95, Fischerhude, ☎ 04293/328.

10.30 Uhr: Tomma Leckner – Blumenbilder, (bis Ende April), Körber's Gasthaus, Im Krummen Ort 1, Fischerhude, ☎ 04293/461.
13 bis 17 Uhr: Werner Zöhl – Vogelwelten, Ölbilder, Tuschezeichnungen, Holzschnitte und Aquarelle (bis Mai), KaFF – Kunst am Fluss Fischerhude, In der Bredenu 83.

MUSEEN/AUSSTELLUNGEN

Dorfmuseum Bassen, 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Blocks Huus, Feldstr. 2-4, Oytten-Bassen.

INFO

Unternehmergemeinschaft Achim e.V., E-Mail: info@ug-achim.de, Web: www.ug-achim.de, Trifftweg 1d

BÄDER

Erlebnisbad Ronolulu, 8 bis 20 Uhr Erlebnisbad; 10 bis 20 Uhr Saunalandchaft, Nödenstr. 9, Rotenburg, ☎ 04261/67570
Hallenbad Achim, 9 bis 13 Uhr, Bergstr.
Hallenbad Martfeld, 8.30 bis 12 Uhr Schwimmen für alle, Schulstr. 11, ☎ 04252/391316
Otterbad, 8 bis 14 Uhr (8 bis 10 Uhr nur für Schwimmer), Sportzentrum Fährwisch 7, Ottersberg, ☎ 04205/7000
Verwell Erlebnisbad, Erlebnis- und Sportbecken: 8 bis 19 Uhr; Sauna: 10 bis 19 Uhr, Saumurplatz, Verden, ☎ 04231/956655

VERBÄNDE UND VEREINE

Boxer-Klub Achim, 10 bis 11 Uhr Erziehungskurs alle Rassen, 10 bis 11 Uhr Welpenkurs, 12 bis 13 Uhr Agility alle Rassen, Am Wesserberg, ☎ 0171/1261191
Club der Hundefreunde, 12 Uhr Junghunde große Rassen 19 Wochen bis 1 Jahr; Infos bei Eva Kli-

mecek ☎ 0152/5923569 und Jeannette Grambole ☎ 04202/889191, Achim

TREFFPUNKTE

10 Uhr: Verdener Stockstelzen, Nordic-Walking, Treffpunkt: Grundschule am Lönsweg.
18 Uhr: Thai Bo, mit der Landjugend Asendorf, Turnhalle, Schwarme.

VERSCHIEDENES

8 Uhr: Briefmarkentauschtag der Achimer Briefmarkensammler, Kulturhaus Alter Schützenhof (KASCH), Bergstr. 2, Achim, ☎ 04202/5118830.
15.30 bis 17.30 Uhr: St.-Petri-Kirche, offene Kirche, Kirchweg 2, Oytten.

KINO

CINE CITY VERDEN

Zollstr. 1, ☎ 04231/9529709
1917: 17.30, 20 Uhr **Als Hitler das rosa Kaninchen stahl:** 13.15 Uhr **Bad Boys for Life:** 17.30, 20 Uhr **Das perfekte Geheimnis:** 15.15 Uhr **Der kleine Rabe Socke - Suche nach dem verlorenen Schatz:** 13.15 Uhr **Die Eiskönigin 3D:** 13.15 Uhr **Die fantastische Reise des Dr. Dolittle:** 15.30 Uhr **Die fantastische Reise des Dr. Dolittle 3D:** 17.45, 20.15 Uhr **Die Heinzels - Rückkehr der Heinzelmännchen:** 15.30 Uhr **Die Hochzeit:** 17.30, 20 Uhr **Die Wolf-Gäng:** 15.30 Uhr **Jumanji: The next Level:** 15 Uhr **Knives Out - Mord ist Familiensache:** 20 Uhr **Lindenbergl! Mach dein Ding!:** 17.30 Uhr **Spione Undercover 3D:** 13.15 Uhr **Vier zauberhafte Schwestern:** 13.15 Uhr

KIRCHEN

EV. KIRCHENGEMEINDEN Dom-Gemeinde, 10 Uhr Gottes-

dienst im DomGemeinde-Zentrum (Lektorin Rolink), Verden

Ev.-luth. Kirchengemeinde Baden, 10 Uhr Gottesdienst
 10 Uhr Kindergottesdienst, Am Friedhof 8, Achim-Baden, ☎ 04202/75384

Ev.-luth. Kirchengemeinde Thedinghausen, 11 Uhr Gottesdienst (Pastorin Schley), Braunschweiger Str. 18

Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Jahrestag der Stiftung (Pastorin Oswich), anschl. Kirchencafé, Alte Dorfstr. 11, Kirchlinteln, Telefon 04236/94130

Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Oytten, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchcafé in St. Petri (Prädikantin Hoffmann)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, 10 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kinderprogramm, Hohe Leuchte 42, Verden

Selbst. Ev.-luth. St.-Matthäus-Gemeinde Brunsbrock, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchlinteln

Selbst. Ev.-luth. St.-Matthäus-Gemeinde Stellenfelde, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Posthausen

Selbst. Ev.-luth. Zionsgemeinde, 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in Brunsbrock, Anita-Augspurg-Platz 11, Verden, ☎ 04231/4040

St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Wilke)

Waldkapelle, 10 Uhr Gottesdienst (Pastor Wendebourg), Verden

KATH. KIRCHENGEMEINDEN St. Matthias Achim, 11 Uhr Wort-Gottes-Feier an der Meislahnstraße 12

ACHIMER KURIER

DIE WOCHE · MEIN VEREIN

Bremer Tageszeitungen AG
 Martinstraße 43, 28195 Bremen
 Verantwortlich: Kai Purschke

Redaktion: Thorsten Grabbe ☎ 0421/36713185

verein@weser-kurier.de
marktplatz@weser-kurier.de

Für den Inhalt der Vereinsberichte sind die Vereine verantwortlich, für den Inhalt der Marktplatz-Berichte die einstellenden Firmen oder Verbände.

Anzeigen:
 Knut Eyermann ☎ 04202/88374770
 Telefax ☎ 04202/88374777

anzeigenservice@weser-kurier.de



Im Otto-Modersohn-Museum sind an diesem Sonntag ab 10 Uhr Meisterwerke zu sehen. FOTO: BJÖRN HAKE

Blauröcke absolvieren 38 Einsätze

Freiwillige Feuerwehr Thedinghausen blickt auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurück



Während der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Thedinghausen stellten sich alle beförderten, geehrten, gewählten und wiedergewählten Kameraden und Kameradinnen für ein Erinnerungsfoto zusammen.

FOTO: FEUERWEHR

Thedinghausen. Am Freitag, 10. Januar, hatte Ortsbrandmeister Timo Cordes zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Thedinghausen geladen. Neben zahlreichen Aktiven und Mitgliedern der Altersabteilung begrüßte Cordes auch Bürgermeister Thomas Metz und Gemeindebrandmeister Martin Köster.

Nach einleitenden Worten zur Jahreshauptversammlung, einer Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden sowie dem großen Dank an die Kameraden und deren Familien erinnert Cordes an das ereignisreiche Jahr 2019. Insgesamt wurden 38 Einsätze abgearbeitet, 13 Brandeinsätze, 17 technische Hilfeleistungseinsätze, vier Fehlalarme und vier Übungen. Trotz des trockenen Sommers erfolgten in 2019 im Vergleich zu 2018 weniger Brandeinsätze. Besonders erwähnenswert waren unter anderem ein Granaten-

fund in Dibbersen und ein Verkehrsunfall im „Beppener Bruchweg“ in Thedinghausen im August 2019. Hierzu überbrachte Ortsbrandmeister Cordes ein großes Lob der Polizei sowie des Rettungsdienstes für die ruhige Abarbeitung und gute Zusammenarbeit. Großen Dank richtete Cordes an alle Kameraden und die mitwirkenden Wehren, die teilweise bis zu 14 Stunden bei einem Rundballenbrand im September im Einsatz waren.

Neben dem Einsatzgeschehen wurden wieder viele Ausbildungsdienste und Aktivitäten durchgeführt. Hier sind unter anderem die Teilnahme am Frühlingsmarkt, Brandschutzerziehung an der Grundschule sowie verschiedene Umbaumaßnahmen im Feuerwehrhaus zu nennen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 9923 Stunden Übungs- und Einsatzdienst geleistet, davon fielen 829 Stunden auf Einsätze und 300 Stunden auf Lehrgänge.

In der Freiwilligen Feuerwehr Thedinghausen sind derzeit 74 aktive Kameraden, davon zehn Frauen und drei Doppelmithgliedschaften. Die Altersabteilung besteht aus 15 Kameraden.

Zur Oberfeuerwehrfrau beziehungsweise Oberfeuerwehrmann wurden Andrea Meyer, Tobias Bergholz-Sänger und Lasse Meyer befördert. Jugendfeuerwehrwartin Lena Raschig und Jens Ahlers sind ab sofort Hauptfeuerwehrfrau beziehungsweise Hauptfeuerwehrmann. Heiko Beneke wurde zum ersten Hauptfeuerwehrmann befördert.

Oberlöschmeister Axel Raschig wurde für 25-jährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Thedinghausen geehrt, der erste Hauptfeuerwehrmann Klaus-Johann Lüers für 40-jährige Zugehörigkeit.

Als neue Kameraden und Kameradinnen in der Wehr wurden Alexander Harmjanßen,

Frank Mouson, Felix Hoffmann, Florian Stünkel, Mario Falldorf, Lisa Strauß und Katja von Lienen begrüßt.

Kai Hübner wurde zum stellvertretenden Ortsbrandmeister wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Heiko Ewert als Zugführer 2. Zug und Henrik Leszinsky als stellvertretender Zugführer 1. Zug, Gerätewart Ingolf Helmken, stellvertretender Gerätewart Slawek Mrowka, Sicherheitsbeauftragter Marco Ringe, Kassenwart Jörn Gellermann und Schriftführer Jens Tiedemann. Neu gewählt als zweiter Kassenprüfer wurde Simon Segelken.

Bürgermeister Thomas Metz und Gemeindebrandmeister Martin Köster bedankten sich bei allen für ihr Engagement und die geleisteten Dienststunden bei der Feuerwehr. Mögen alle Kameraden und Kameradinnen immer wohlbehalten wieder zu Hause ankommen.

Feuerwehr Oyten ehrt und befördert einige ihrer Mitglieder

Oyten. Ortsbrandmeister Jens Rebers eröffnete nach dem obligatorischen Essen die Versammlung. Die Kameraden gedachten den verstorbenen Mitgliedern, bevor Rebers mit der Zusammenfassung der Einsätze des vergangenen Jahres die Tagesordnungspunkte abarbeitete. Die Feuerwehr Oyten wurde 103 Mal alarmiert, wobei die 47 Brandeinsätze und 46 technischen Hilfeleistungen dominierten. Besonders hob der Ortsbrandmeister die sieben schweren Verkehrsunfälle auf der Autobahn A1 hervor, von denen einer tödlich verlief. Immerhin 14 Mal unterstützten die Ehrenamtlichen mit der Drehleiter oder viel Manpower den Rettungsdienst beim Tragen von Patienten. Sieben der übrigen Einsätze wurden durch fehlausgelöste Brandmeldeanlagen verursacht. Besondere Highlights im vergangenen Jahr waren die Einweihung des großen Anbaus am Gerätehaus, der Tag der offenen Tür sowie die verbindliche Bestellung des neuen Tanklöschfahrzeugs.

Auch die Ausbildung kam mit 16 durchgeführten Lehrgängen nicht zu kurz. Aufgrund der Lehrgänge und der Dienstzeit konnte sich einige Kameraden über eine Beförderung freuen: Anna-Lena Gefßler, Fenja Rohlf sind Feuerwehrfrauenwärterinnen, Lukas Ap-

mann, Christoph Cordes und Patrick Weißels Feuerwehrmannwärter. Dennis Müller bekam als Oberfeuerwehrmann seinen ersten Stern, Timo Wallat und Julian Müller als Hauptfeuerwehrmänner den zweiten. Erster Hauptfeuerwehrfrau wurde Maike Haase, ers-



Die Feuerwehr Oyten ließ bei der Jahreshauptversammlung die Ergebnisse des vergangenen Jahres Revue passieren, zeichnete langjährige Mitglieder aus und beförderte einige.

FOTO: FEUERWEHR

Schützenkönig in Daverden

Ingo Wächter bekommt Pokal von Klaus Fricke überreicht

Daverden. Klaus Fricke, Schützenkönig 2006, spendiert seit dem Ende seiner Amtszeit jährlich einen Pokal, damit dieser auch eine bleibende Erinnerung an sein eigenes Königsjahr hat, außer der Königsscheibe, die an seinem Hausgiebel prangt. Eigentlich hatte Fricke die Pokal-Spende nur für zehn Jahre geplant, doch macht ihm die Pokalübergabe immer noch so viel Spaß, dass er dem jeweils amtierenden Schützenkönig auch weiterhin den Pokal überreicht. Während der Jahreshauptversammlung war nun Ingo Wächter der glückliche Schützenkönig mit neuem Pokal.

„Das Alter von Ende 50 ist immer ein gefährliches Alter, denn ich war 59 Jahre alt, als ich 2006 Schützenkönig wurde, und mein Nachfolger Rüdiger Hustedt, der 2007 Schützenkönig wurde, war 58 Jahre alt. Der Schützenkönig mit Ansage, Ingo Wächter, war noch 59



Klaus Fricke (rechts) gratulierte Ingo Wächter zum Erfolg.

FOTO: WOLFGANG HUSTEDT

Jahre, denn er ist erst im Dezember 60 Jahre alt geworden“, erläuterte Fricke. Über den schönen Pokal freute sich Wächter riesig, obwohl er ahnte, dass der König wird.

Auszeichnung für Urgestein

Wilhelm Meyer gehört seit 60 Jahren der Feuerwehr an

Langwedel-Etelsen. Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Etelsen konnte bei der Jahreshauptversammlung ein Kamerad für eine 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden: Ehrenortsbrandmeister Wilhelm Meyer. Während seiner aktiven Zeit war der Geehrte über Jahrzehnte Ortsbrandmeister in Cluvenhagen und Etelsen, gleichzeitig stellvertretender Gemeindebrandmeister und zeichnete verantwortlich für die Gründung der ersten Frauengruppe in den Feuerwehren des Landkreises Verden.

Doch Meyer blieb an diesem Tag nicht der einzig Ausgezeichnete. Michael Schritt, der seit 33 Jahren ununterbrochen als Kassenwart für die Etelser Brandschützer tätig und damit seit 1986 Mitglied im Ortskommando ist, erhielt für diese außergewöhnliche Kontinuität die Ehrennadel in Bronze des Landesfeuer-

wehrverbandes Niedersachsen. Weiterhin wurde Thomas Gläser für seine 40-jährige Mitgliedschaft in den Ortsfeuerwehren Baden und Etelsen ausgezeichnet.

Insgesamt 33 Mal mussten die Etelser Brandschützer im vergangenen Jahr ausrücken und leisteten mehr als 5500 Stunden für die Dorfgemeinschaft. Besonders aktiv waren die Kameradinnen und Kameraden auch bei den Lehrgängen, die 46 Mitglieder der Einsatzabteilung besuchten insgesamt 58. Monique Donner und Sönke Lohmann konnten nach der Truppmannausbildung in die Einsatzabteilung aufgenommen werden. Thorsten Selle wurde zum Oberfeuerwehrmann, Maren Böttcher zur Hauptfeuerwehrfrau und Tobias Prin zum Hauptfeuerwehrmann ernannt. Sven Karies konnte zum dritten Mal in Folge den Pokal als aktivster Feuerwehrmann einstreichen.

Bar-Sports-Abend mit vielen Turnieren

TSV Achim eröffnet Darts-Anlage



Der TSV Achim weht seine neue Darts-Anlage mit einem Bar-Sports-Abend am Freitag, 7. Februar, 20 Uhr, ein. FOTO: STEPHANIE CLAUSSEN/TSVACHIM

Achim. Ein Hauch von Ally Pally in Achim? Der Vergleich mit dem Mekka des Darts, das immer zum Jahreswechsel zur WM der Pfeilwerfer nicht nur die Top-Stars, sondern auch ein schrilles Publikum in den Alexandra Palace nach London lockt, hinkt dann doch ein wenig. Aber: Der TSV Achim setzt ab diesem Jahr auf diesen Sport, der einst in der Kneipe groß wurde – am Freitag, 7. Februar, 20 Uhr, geht es offiziell los.

„Wir brauchen den Blick über den Teller- rand“, sagt Tobias Elfert und stellt die Frage, die sie sich im TSV seit geraumer Zeit stellen: „Was gibt es abseits des klassischen Vereins-sports?“ Eine der Antworten haben Elfert und Co. im Darts gefunden. „Sport“, sagt der stellvertretende Vorsitzende des größten Achimer Sportklubs, „kann sehr viel mehr sein als der normale Vereinssport“.

Was es auch sein kann, zeigt ein Blick ins Untergeschoss des Vereinsheims am Freibad. Dort, auf der Kegelbahn, schaut Tobias Elfert auf die zehn nigelnagelneuen Dartsscheiben an der Wand. Sie sind seit ein paar Wochen angebracht, fixiert auf einem kreisrunden roten Teller, direkt neben jeder Scheibe hängt jeweils ein Zählboard.

„501, Double In, Double Out“, heißt es hier erstmals am Freitag, 7. Februar, ab 20 Uhr. Dann wird die Anlage eingeweiht, im Rahmen es sehr speziellen Sportabends, der dorthin zurückgeht, woher Darts kommt: aus der Kneipe. „Wir veranstalten einen Bar-Sports- Abend“, erklärt Tobias Elfert, wie weit der TSV über den Tellerrand des üblichen Vereins-sports hinausblickt. Neben Darts gibt es Kicker, Tipp-Kick, und wer Lust hat, kann auch die Karten sprechen lassen: Skat, Doppelkopf – alles dabei, alles in Turnierform. An dem Abend heißt es dann: ausprobieren, mitspielen, alles ohne Anmeldung.

„Als Verein müssen wir uns weiterentwickeln“, weiß Elfert. Im Vorstand arbeiten der Vorsitzende Burkhardt Bless und sein Vertreter Elfert intensiv daran, neue Wege zu gehen, Ideen zu entwickeln, den TSV voranzubringen. Der Bar-Sports-Abend – er soll künftig ein- bis zweimal jährlich stattfinden – ist da nur ein Schritt, ebenso die Einweihung der Darts-Anlage im Vereinsheim. „Auf Sicht“, sagt Elfert, „wollen wir eine eigene Darts-Abteilung aufbauen“. Dann könnten, auf noch längere Sicht, nicht nur spaßeshalber die Pfeile fliegen beim TSV: Denn Darts ist längst nicht mehr nur ein Sport für die Kneipe, gespielt wird auch hierzulande längst im Liga-Betrieb. Mit einem Hauch von Ally Pally.

Lieder der Renaissance

Konzert am 9. Februar im Erbhof

Thedinghausen. Der Förderkreis Erbhof veranstaltet am Sonntag, 9. Februar, ein Konzert mit dem Trio Extempore unter dem Titel „Songs of John Dowland“. Beginn im Erbhof Thedinghausen ist um 17 Uhr.

In 2020 besteht das Schloss Erbhof 400 Jahre. „Was liegt da näher, als dass der Förderkreis Erbhof anlässlich dieses Jubiläums ein Konzert mit zeitgenössischer Musik im besonderen Ambiente des Renaissancesaals veranstaltet und die Besucherinnen und Besucher damit in diese Zeit entführen möchte“, heißt es in der Ankündigung der Veranstalter.

Das Trio Extempore mit Maren Böll (Sopran), Peter Dahm (Saxofon) und Jan Grüter (Renaissancelaute) präsentiert die populärsten Lieder der Renaissance, heißt es weiter vonseiten der Organisatoren. Mit John Dowland (1563-1626) brachte England den größten „Songschreiber“ der Renaissance hervor. Die populärsten Lieder des elisabethanischen Zeitalters waren beliebt in ganz Europa des beginnenden 17. Jahrhunderts, schreibt der Förderkreis.

Einlass in den Renaissancesaal des Erbhofs ist ab 16.30 Uhr. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 18 Euro. Gekauft werden können sie bei der Tourist-Information der Samtgemeinde Thedinghausen im Schloss Erbhof, die unter der Telefonnummer 0 42 04 / 88 22 erreichbar ist, bei Buch und Papier Lange an der Braunschweiger Straße 55/56 in Thedinghausen (zu erreichen unter der Nummer 0 42 04 / 294) sowie bei Nord-west-Ticket im Internet unter www.nord-west-ticket.de oder telefonisch unter der Nummer 04 21 / 36 36 36.



Jugendwehr Morsum blickt auf 2019 zurück

Jugendfeuerwehrwartin Lena Raschig ließ auf der Jahreshauptversammlung der **Jugendfeuerwehr Morsum** das vergangene Jahr Revue passieren. Angefangen mit dem 12-Felder-Fußballturnier im Januar, dem Frühlingssportmarkt in Thedinghausen und den Bundeswettbewerben im Sommer, bei denen auf Gemeindeebene der zweite Platz erreicht wurde. In 2019 nahm die Jugendfeuerwehr an einem Kreis-Zeltlager teil. Im August hatte die Jugend-

feuerwehr Riede-Felde zum 25-jährigen Bestehen zu Spielen ohne Grenzen eingeladen. Ebenfalls im Sommer veranstalteten die Morsumer eine Ferienkiste, ohne Wasserspiele, aber mit einem Detektivspiel. Im November erreichte man beim Nachtmarsch und dem Quizturnier jeweils den ersten Platz. Ein Besuch beim THW in Verden und im Rettungszentrum Nord in Achim rundeten das ereignisreiche Jahr ab. Alle Positionen in den Reihen der

Jugendfeuerwehr wurden neu besetzt. Jugendsprecher ist Till, stellvertretender Jugendsprecher Nico, Schriftführer ist Jan, stellvertretender Schriftführer Laurenz, Kassenprüfer ist Malte, stellvertretender Kassenprüfer Anton, Gerätewart ist Leo, stellvertretender Gerätewart Michel. Bei den Ehrungen der dienstfreigsten Mitglieder erhielten Erik, Nico und Michel jeweils Kinogutscheine. Verabschiedet wurden Thorben und Erik. FOTO: JFM/B.BEUSSE



Drei schwarze Gürtel für Achimer Karateka

Besser konnten die **Karateka des TSV Achim** ihr Jubiläumsjahr nicht einläuten. Nach monatelanger Vorbereitungszeit stellten sich Erina Meier, Inka Ebermann und Thomas Roehl einer Prüfungskommission des Deutschen Karate-Verbandes und wurden für ihre Leistungen mit dem schwarzen Gürtel belohnt. Bei der Prüfung mussten die drei Achimer gegen andere Karateka kämpfen, aber auch Kampfchoreografien gegen imaginäre Gegner

zeigen (Kata). Außerdem gab es technische Übungen mit verschiedenen Fuß- und Armbewegungen (Kihon), bei denen es um Präzision, Schnelligkeit und Explosivität der Bewegungen geht. Während Erina Meier zum ersten Mal den Meistergrad verliehen bekam, wagten sich Inka Ebermann und Thomas Röhl einige Jahre nach ihrer Prüfung zum 1. Dan nun erfolgreich an den 2. Dan. Beide halten dem TSV Achim seit vielen Jahren die Treue. Das gilt ins-

besondere für Inka Ebermann, die seit 37 Jahren Karate beim TSV Achim betreibt und den Verein in Jugendzeiten auf Deutschen Meisterschaften vertreten hat. Wer den drei Danträgern nachfolgen möchte, hat dazu ab dem 12. Februar Gelegenheit: An diesem Tag startet ein Anfängerkurs für Interessierte ab 16 Jahren (19.30 Uhr, Gamma-Turnhalle). Informationen zum Karate beim TSV Achim gibt es im Internet auf www.tsv-achim-karate.de. FOTO: FR



Verdener Landfrauen starten ins neue Jahr

Der **Landfrauenverein Verden** starteten mit der Januarversammlung im Hotel „zur Linde“ in Hutbergen ins Neue Jahr. Die Vorsitzende, Susanne Bostelmann, begrüßte 125 Damen mit einem irischen Segenswunsch und den besten Wünschen für ein gutes und gesundes neues Jahr. Marion Reinhold vom Fahrtenausschuss stellte das neue Programm vor. Es sind wieder viele interessante Fahrten dabei. Von einer Morgenwanderung, einem kulinarischen Rundgang durch Bremen, bis zu einem Besuch im Harz und der Lüneburger Heide, den Tagesradtouren und eine mehrtägige Radtour. Auch eine dreitägige Weintour steht auf dem Programm. Nach der Kaffeepause kam Heidrun Kuhlmann mit dem Vortrag „Reden und Reden lassen“ zu Wort. Es sei alles ganz einfach, jeder Mensch könne reden, begann die Schaumburgerin ihren Vortrag. Mit sehr persönlichen Worten beendete Heidrun

Kuhlmann ihren Vortrag, in dem sie auch ihr Vertrauen auf Gott mit einbrachte. Beten sei Reden mit Gott, hören auf Gott, was er zu sagen hat. Der Vortrag war bisweilen sogar lustig, regte jedoch auch zum Nachdenken an. FOTO: FR

Kuhlmann ihren Vortrag, in dem sie auch ihr Vertrauen auf Gott mit einbrachte. Beten sei Reden mit Gott, hören auf Gott, was er zu sagen hat. Der Vortrag war bisweilen sogar lustig, regte jedoch auch zum Nachdenken an. FOTO: FR



Pastor Martin Behr feiert sein 25-jähriges

Im Januar konnte Martin Behr seine 25-jährige Tätigkeit als Pastor in der **Kirchengemeinde Baden** begehen, was in einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus gefeiert wurde. Für die Predigt konnte der Superintendent des Kirchenkreises Verden, Fulko Steinhäuser, gewonnen werden. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Kantorei mit der Unterstützung von Tim Prolingheuer an der Orgel und am Flü-

gel mitgestaltet. Im Anschluss hatte der Kirchenvorstand einen Empfang mit Schnittchen und Getränken vorbereitet, was von den zahlreichen Gottesdienstbesuchern sehr gut angenommen wurde. Dort wurden Pastor Martin Behr diverse Geschenke von Gruppen der Kirchengemeinde, Vereinen und aus der Politik mit Dankesworten für seine langjährige Tätigkeit überreicht. Die Gitarrengruppe hatte zwei Lieder vorbereitet, die von den Besuchern mit

großer Begeisterung mitgesungen wurden. FOTO: KIRCHENGEMEINDE BADEN



Ausstellung im Küsterhaus ist eröffnet

Am Sonntag, 26. Januar, hatte der **Verein für Kultur und Geschichte Daverden** zur Eröffnung der ersten Kunstausstellung im neuen Jahr mit Werken des Achimer Künstlers Günter Klein im Küsterhaus Daverden eingeladen. In ihrer Eröffnungsrede betonte die Vorsitzende Theda Henken die lange bestehenden Kontakte mit dem verstorbenen Günter Klein und seiner Familie. So hat Günter Klein die Aktivitäten des Vereins und den Auf- und

Umbau des Küsterhauses von Anfang an begleitet. Umgekehrt gab es Besuche des Vereins in der Galerie von Günter Klein in Etelsen. Deshalb war es ein besonderes Anliegen des Vereins, seine Werke im Küsterhaus auszustellen. Besonderen Dank gilt der Familie Klein für die gute Zusammenarbeit. Stefan Klein bedankte sich im Namen der Familie für die Möglichkeit, die Werke seines Vaters ausstellen zu können. Für diese Ausstellung wurden die regionalen Mo-

tive insbesondere aus den Ortschaften Daverden und Hagen-Grinden ausgesucht. Wer aufgrund der Ausstellung Interesse an den weiteren Werken und Gemälden von Günter Klein hat, kann zusätzlich in der Galerie in Etelsen das Gesamtwerk betrachten. Allerdings bittet die Familie um telefonische Absprache. Am Sonntag, 2. und 9. Februar, von 15 bis 18 Uhr ist die Ausstellung im Küsterhaus in Daverden geöffnet. FOTO: SYLVIA BOTHMER



DRK Otersen ehrt langjährige Blutspender

Genau 98 Lebensretter in 2018, 111 in 2019 und am Mittwoch sogar 118 Gäste im Blutspendemobil, das Station auf dem Parkplatz vor dem Otersener Dorfladen gemacht hatte. „Ein tolles Ergebnis“, freute sich Ulrike Brettschneider vom **DRK-Ortsverein Otersen**, die mit ihrem Team wieder einen reibungslosen Ablauf sicherstellte und ein tolles Büfett vorbereitet hatte. Für besondere Freude sorgten ganze zehn Erstspender, aber auch einige Jubilare

wie Thomas Riesenbeck (zehnte Spende, links) und Frank Haase (60. Spende, rechts). Nach der Anmeldung am Dorfladentresen ging es mit dem ausgefüllten Fragebogen und dem Blutspendenausweis ins komfortabel ausgestattete Blutspendemobil, wo unter anderem der Blutdruck und die Körpertemperatur festgestellt wurden. Nach der Spende von 500 Milliliter des roten Lebenselixiers konnten sich die Spenderinnen und Spender mit selbst

gemachten Salaten, Broten, Schnitzel und Frikadellen stärken. Seit Anfang 2020 gibt es zudem eine Neuerung für alle Jubiläumsspenden: Statt Anstecknadeln werden sogenannte „Heldenpötte“ vergeben, also von verschiedenen Künstlern gestaltete Tassen. Außerdem gibt es jetzt auch eine Blutspende-App, in der auch der Blutspende-Ausweis eingesehen werden kann, aber auch die nächsten Spendetermine vor Ort veröffentlicht werden. FOTO: FR

Finanziell auf dem Zweig

Beim SV Wahnebergen stimmen zwar die Zahlen, aber bei den Mannschaften läuft es nicht richtig rund



Der neu gewählte Vorstand des SV Wahnebergen (von links): erster Vorsitzender Joachim Bertram, Pressewartin Isabell Böcker, Schiedsrichterobermann Daniel Ehrlich, Sozialwartin Rebecca Bohling, Fachwart Herrenfußball Matthias Schmidt, Fachwart Frauenfußball Harald Bormann und der Leiter des Sportbetriebs, Matthias Müller.

FOTO: WERNER RENGSTORF

Kirchlinteln. Die Der SV Wahnebergen ist finanziell wieder auf einem grünen Zweig. Erfreulich viele Mitglieder konnte der Vorsitzende des SV Wahnebergen, Joachim Bertram, auf der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim „Unter den Eichen“ in Wahnebergen begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht konnte Bertram für die Mitglieder eine sehr positive Nachricht vermelden. Nach der Beitragserhöhung im vorherigen Jahr und dem guten Verlauf der diesjährigen Sportwoche ist die finanzielle Lage des SV Wahnebergen wieder positiv zu bewerten. Trotz des heißen und sehr trocknen Sommers waren die Sportplätze des SV Wahnebergen in einem sehr guten Zustand. Dies sei auch der guten Arbeit von Platzwart Andre Dering geschuldet.

Bei den Ehrungen verdienster Mitglieder konnten Karin Plump und Mario Schröder die goldene und Andreas Röpe die silberne Ehrennadel in Empfang nehmen. Urkunden für 70 Jahre Vereinsangehörigkeit bekamen Manfred Bertram und Hermann Holste. Die Ehrungen für Werner Böhning (50 Jahre) und Hermann Henglein (60 Jahre) und dem Ver-

einsmitglied des Jahres, Heinz-Hermann Rippe, die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnten, werden bei Gelegenheit nachgeholt. Sportlerin des Jahres wurde die Torjägerin der Frauenfußballmannschaft, Sina Bauer, die auch sonst im Verein viel Einsatz gezeigt hat.

In seinem eindrucksvollen Bericht konnte der Leiter des Sportbetriebes, Matthias Müller, nicht viel Positives berichten. Lediglich die Oldies der Ü 65, bei denen es einen Wechsel in der Führung gab, liegen gut im Rennen. Nach 25 Jahren, in denen 25 Titel errungen wurden, hat Wulf-Dieter Liegmann die Leitung des Teams an Arnold Schröder und Ulrich Schlosshauer übergeben.

Das Frauenfußballteam liegt im unteren Tabellendrittel und hat mit Personalproblemen zu kämpfen, da gleich fünf Spielerinnen eine Babypause einlegen müssen. Trainer Holger Bohling hat aufhört, und so sucht die sportliche Leistung einen neuen Trainer, ist aber laut Matthias Müller auf einem guten Weg.

Bei den beiden Herrenmannschaften läuft es zur Zeit auch nicht gerade optimal, denn

wegen Verletzungen und langen Sperren fehlen wichtige Spieler. Dabei hatte es bei der eigenen Sportwoche im Ford-Block-Cup zu Beginn der Serie gut begonnen, da fehlte nur ein Punkt zum Erreichen des Finales.

Sehr gut ist die Zusammenarbeit mit dem TSV Dörverden bei der Spielgemeinschaft in der SG Dörverden II. Aber auch in diesem Team gibt es personelle Probleme, die aber Dank der guten Arbeit des Trainerteams bisher überwunden werden konnten. So belegt man aktuell einen Mittelfeldplatz.

Beim Kassenbericht wurde deutlich: Nach einer Überarbeitung der Mitgliederkartei ist die Zahl der SVW-Mitglieder auf 272 gesunken, das machte sich aber auf der Einnahmenseite kaum bemerkbar, denn der SV Wahnebergen hat Mitgliedsbeiträge von rund 22.500 Euro. Weitere wichtige Einnahmen sind 9600 Euro aus der Sportwoche, 2500 Euro aus der Bandenwerbung und Zuschüsse von rund 3600 Euro. Die höchsten Ausgaben belaufen sich auf 12.000 Euro für Gehälter von Platzwart, Übungsleiter und Trainer. Die Kosten für Gas, Wasser und Strom betragen rund 7300

Euro, die Ausgaben für die Sportwoche liegen bei rund 5300 Euro.

In ihrem Bericht über das Frauenturnen konnte die wiedergewählte Karin Plump von regelmäßig gut besuchten Turnabenden, einer gelungenen Sommertour nach Thale und eine schönen Weihnachtsfeier berichten. Ihr Dank galt Petra Stellmann für ihren Einsatz an den Übungsabenden. Bei uns ist ab er noch Platz für neue Mitturnerinnen. Gute Arbeit leistet die Kinder- und Jugendgruppe von Johanna Lietke, die ebenfalls wiedergewählt wurde.

Von 15.30 bis 16.30 Uhr ist donnerstags immer Mutter-Kind-Turnen unter der Leitung von Aike Franz. Ab 16.30 Uhr können Kinder ab vier Jahren jeweils donnerstags gemeinsam Spaß am Turnen haben. Das Jugendturnen beginnt dann um 17.45 Uhr unter der Anleitung von Johanna Lietke. Die Gruppen würden sich auf jeden Fall über Zuwachs freuen. Zusätzlich möchte Kathrin Michalk am Donnerstagabend eine neue Frauenturngruppe ins Leben rufen. Interessierte Frauen können sich unter der Telefonnummer 04231/671841 bei ihr melden.

Kreatives Rückentraining

Hand- und Kleingeräte werden bei Fortbildung eingesetzt

Landkreis Verden. In dieser praxisorientierten Fortbildung für Übungsleiter C der Sportregion Osterholz-Rotenburg-Verden geht es um viele Übungen, die dem Rücken helfen, gesund, stabil und kräftig zu bleiben. Dazu werden unterschiedliche Hand- und Kleingeräte eingesetzt. Referentin dieser Fortbildung ist die Rotenburgerin Sonja Heeg.

Die Fortbildung findet in der Sporthalle in Hellwege am Sonnabend, 8. Februar, von 9.30 bis 16.30 Uhr statt. Die Fortbildungskosten be-

laufen sich auf 30 Euro pro Person. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt, daher sollten sich Interessierte anmelden. Auskünfte zur Fortbildung erteilt Sportreferentin für Bildung, Hella Rosenbrock, unter Ruf 04281/1811.

Die Anmeldeunterlagen liegen den Mitgliedsvereinen der Sportregion zwar vor, sind aber auch auf www.ksb-osterholz.de, www.ksb-rotenburg.de und www.ksb-verden.de zu finden.

Besonderer Besuch

Der Verein Nangina stellt sich Gottesdienstbesuchern vor

Achim/Oyten. Einen besonderen Besuch erhält die katholische Kirchengemeinde St. Matthias in Achim von Nangina. Nangina ist ein eingetragener Verein und unterstützt ehrenamtlich Projekte im Gesundheits- und Bildungsbereich in Ostafrika und Honduras. Ziel ist es, den Ärmsten eine Perspektive zu geben, aber die Eigenständigkeit der Projekte zu fördern. Grundsätzlich werden Maßnahmen von Projektpartnern vorgeschlagen, die die örtlichen Bedingungen einschätzen können.

Jugendliche ziehen durch ganz Deutschland, um mit selbst geschriebenen Sprechspielen auf die Not der Menschen aufmerksam zu machen und die Arbeit des Vereins vorzustellen. Am Sonnabend, 15. Februar, 18.30 Uhr, werden die Jugendlichen in der Vorabendmesse in St. Paulus in Oyten und am Sonntag, 16. Februar, 11 Uhr, in der Sonntagsmesse in St. Matthias in Achim auftreten. Die St.-Matthias-Gemeinde lädt alle Mitglieder und andere interessierte Achimer dazu ein.

Jugendfeuerwehr Langwedel hält Jahreshauptversammlung ab

Langwedel. Gleich Anfang Januar begrüßte Jugendfeuerwehrwart Tobias Fischer alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr (JF) Langwedel und zahlreiche Gäste zur Jahreshauptversammlung. In seinem Bericht sprach Tobias Fischer von einem äußerst ereignisreichen Jahr 2019. Neben den zahlreichen Sportveranstaltungen hatte die Jugendfeuerwehr früh damit begonnen, für die jährlichen Feuerwehrwettbewerbe zu üben.

Die aktuell aus zwölf Mädchen und Jungen bestehende JF Langwedel siegte dann auch in 2019 bei den Gemeindegewinnwettbewerben. Wie in 2017 wollte man auch bei den Kreiswettbewerben ganz oben mitspielen, was aber in 2019 nicht erreicht wurde. Es wurde ein Mittelfeldplatz belegt. „Ziel ist es, uns in den nächsten beiden Jahren weiter zu verbessern und uns in 2021 erneut an der Spitze des Landkreises zu etablieren“, so Fischer.

Aber nicht nur die jährlichen Wettbewerbe standen in 2019 auf dem Programm. Das Highlight war das Zeltlager in der ersten Sommerferienwoche. Bei sommerlichem Wetter hatten die Jugendlichen viel Spaß. Unter anderem wurde eine längere Kanutour gemacht und der Hansa-Park besucht. Ein weiterer Hö-

hepunkt war das Seifenkistenrennen im September. Dabei hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, mit eigens gebauten Seifenkisten gegen andere Jugendfeuerwehren anzutreten.

Auch beim Langwedeler Markt präsentierte sich die Jugendfeuerwehr Langwedel beim alljährlichen Umzug. Weiterhin wurden dort neben dem Stand der Einsatzabteilung Feuerwehr-Waffeln verkauft, der Renner bei vielen Marktbesuchern. Weiterhin unterstützte die

Jugendfeuerwehr bei den zahlreichen Veranstaltungen der Ortsfeuerwehr Langwedel anlässlich des 125-jährigen Jubiläums in 2019. Dazu zählten der Kommerzabend und der Tag der offenen Tür im August. Zusätzlich zu den vielfältigen Veranstaltungen konnte in 2019 auch endlich der Jugendfeuerwehrraum im Feuerwehrhaus saniert werden. Mit Geldern der Gemeinde und des Fördervereins wurde der Raum zusammen mit den Jugendlichen neu gestaltet.



Am Rande der Jahreshauptversammlung präsentiert sich die erfolgreiche Jugendfeuerwehr Langwedel. FOTO: FEUERWEHR

TSV WESERSTRAND

Nordic Walking für Anfänger

Blender-Intschede. Der TSV Weserstrand Intschede bietet in diesem Frühjahr wieder einen krankenkassenzertifizierten Kursus in Nordic-Walking an. Der Kursus richtet sich an Anfänger und Anfängerinnen, die Interesse an dieser speziellen Sportart haben. Mit Nordic Walking soll das Herz-Kreislauf-System gestärkt werden. „Spaß und Freude an der Bewegung in der Natur sind mit im Fokus“, heißt es seitens des TSV Weserstrand. In den zehn Einheiten zu je 60 Minuten wird neben dem Erlernen der Nordic-Walking-Grundtechnik auch ein großes Repertoire an Dehn-, Koordinations- und Kräftigungsübungen mit und ohne Stöcke präsentiert. Die Einheiten sollen ab dem 20. April immer montags um 18 Uhr an der Gemeinschaftssportanlage in Intschede starten. Eine Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Eine Bezuschussung durch die Krankenkasse ist laut des TSV Weserstrand mit bis zu 80 Prozent möglich. Anmeldungen und Fragen bei Kursleiterin Christin Blohme telefonisch unter der Nummer 04233/2171671.

GEMEINSAM MIT SENIOREN

Sprechstunde im Achimer Rathaus

Achim. „Wollten Sie schon immer mal etwas Gutes tun und anderen helfen, haben sich aber bisher nicht getraut?“, fragt Emil Gitz vom Verein Gemeinsam mit Senioren (GmS). Und weiter: „Helfen ist nicht schwer, man muss nur die Menschen mögen, dann geht es wie von selbst. Also trauen Sie sich.“ Die nächste Gelegenheit ist die Sprechstunde des Vereins am Mittwoch, 5. Februar, im Achimer Rathaus (Raum 122). Emil Gitz vom Vereinsvorstand informiert von 10.30 bis 11.30 Uhr unverbindlich über die Arbeit, zeigt die Möglichkeiten zur Mitarbeit auf und beantwortet Fragen zur Betreuung älterer Menschen. Wer nicht in die Sprechstunde kommen kann, der kann gern telefonisch Kontakt aufnehmen unter den Nummern 04202/524180 und 04202/84903 oder sich im Internet auf der Seite www.gms-achim.de informieren.

LINTLER KRUG

Kino für Kinder und Jugendliche

Kirchlinteln. Auch mitten im Winter geht es weiter mit den Filmvorführungen im Lintler Krug. Der nächste Filmtag ist am Dienstag, 4. Februar. Die Nachmittagsvorstellung beginnt um 16.30 Uhr mit dem norwegischen Kinderfilm „Rafiki – Beste Freunde“ (79 Minuten, freigegeben ab sechs Jahren). In der anschließenden Abendvorstellung um 19.30 Uhr wird der deutsche Kinofilm „Ich fühl mich Disco“ (98 Minuten, freigegeben ab zwölf Jahren) gezeigt. Der Eintritt ist wie immer frei, und wie üblich wird kostenlos Popcorn in Kinoqualität für die Kinder angeboten. Zum Nachmittagsfilm können Kinder aus den Ortschaften, die zu dieser Zeit vom Bürgerbus bedient werden, rechtzeitig mit dem Achtsitzer zum Filmstart kommen. Nach Filmen können alle kleinen Kinogäste ab 18 Uhr den Bürgerbus bequem für die Rückfahrt nach Hause nutzen.

STADTBIBLIOTHEK ACHIM

Förderverein regt zum Schreiben an

Achim. Der Förderverein der Stadtbibliothek Achim ruft gemeinsam mit dem Team der Stadtbibliothek alle Achimer auf, sich literarisch zu betätigen. Alle bereits bekannten, besonders aber die noch unbekannten Autoren, werden eingeladen, Gedichte oder Kurztexte zu Papier zu bringen und danach in der Stadtbibliothek abzugeben. Alle Texte sind interessant, ob lang oder kurz, ob humorvoll oder nachdenklich. Diese Texte werden dann über das gesamte Jahr in einem besonderen Rahmen in der Stadtbibliothek regelmäßig veröffentlicht. Der Förderverein ruft den Achimern zur „Geben Sie sich einen Ruck. Trauen Sie sich. Wir warten auf Ihre Texte.“

KNEIPP-VEREIN OYTEN

Wassergymnastikkurs beginnt

Oyten. Fit im Wasser, mit gelenkschonenden Übungen den Körper gesund erhalten, mehr Kraft und Ausdauer schenken, heißt es ab sofort mittwochs bei der Wassergymnastik des Kneipp-Vereins Oyten, Jahnstraße 4a. Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins haben die Möglichkeit, an Vormittags- oder Abendkursen teilzunehmen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Freie Plätze können telefonisch montags von 17 bis 18.30 Uhr oder mittwochs von 11 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 04207/804459 oder auf der Internetseite www.kneipp-verein-oyten.de erfragt werden.

ANGLERVEREIN ACHIM

Neuer Fischereilehrgang startet

Achim. Der Anglerverein Achim bietet am Sonnabend, 8. Februar, in seinem Vereinsheim, Achimer Bruch 9, einen Fischereilehrgang an. Die Prüfung findet am 25. März statt. Anmeldungen werden im Vereinsheim persönlich, telefonisch unter der Rufnummer 04202/61969 oder per E-Mail an die Adresse info@anglerverein-achim.de angenommen. Für weitere Informationen melden sich Interessierte bitte am Dienstag von 18 bis 20 Uhr im Büro des Anglerheims.



Neues Trainingsgerät für TSV Otterstedt

Ausprobiert und für sehr gut befunden hat der **TSV Otterstedt** das „TRX Pro 4 System“, das für viele Zielgruppen geeignet ist. Beate Kahrs vom Vorstand des Sportvereins erläutert, dass es sich dabei um einen sogenannten Schlingentrainer handelt. Es sei das perfekte Gerät für Anfänger, aber auch für Sportler mit hohen Ansprüchen. Unter Anleitung von geschulten Mitgliedern werde das „TRX Pro 4 System“ unter anderem für das Aufbautraining

der Fußballer eingesetzt, für das Zirkeltraining oder den Reha- und Funktionssport. Die Vereinskasse wurde geschont, denn der Antrag auf Übernahme der Kosten wurde von der Arbeitsgemeinschaft Ottersberger Sportvereine (AOS) bewilligt. Die AOS verfügt über einen Fördertopf, den das E-Werk Ottersberg mit einem jährlichen Budget von 4000 Euro ausstattet. Die offizielle Übergabe fand kürzlich im E-Werk Ottersberg statt. Im Bild

E-Werksleiter Helge Dannat mit Beate Kahrs, Kassenwartin des TSV Otterstedt.

FOTO: FR



Kreissparkasse gratuliert Bankkaufleuten

Neun junge Bankkaufleute haben jetzt ihre zweieinhalbjährige Berufsausbildung bei der **Kreissparkasse Verden** beendet. Sie alle durchliefen die verschiedenen Ausbildungsstationen der Sparkasse. Begleitend dazu besuchten sie die Berufsbildenden Schulen Verden und den betrieblichen Unterricht. Ihr Wissen stellten die neun erfolgreich in der Abschlussprüfung vor der IHK Stade unter Beweis und erzielten gute Ergebnisse. Eine Auszubil-

dende, Mascha Aulich, hat die Prüfung sogar mit dem Prädikat „sehr gut“ abgeschlossen. Mit dem Abschluss der Ausbildung haben alle eine hervorragende Grundlage für ihre künftige berufliche Zukunft gelegt. Im Prüfungserfolg der Absolventinnen und Absolventen spiegelt sich aber nicht nur der Lerneifer der jungen Bankkaufleute wider, sondern auch das gute Ausbildungskonzept der Sparkasse, das Engagement der zahlreichen betriebli-

chen Ausbilder, Dozenten und der Berufsschullehrer. Zum Abschluss der Ausbildung und als Anerkennung für die guten Leistungen lud der Vorstand der Kreissparkasse Verden den Ausbildungsjahrgang zu einem gemeinsamen Cocktailkurs nach Bremen ein. Das Foto zeigt von links Nicolas Gruschka, Milena Löwen, Timm Scheerer, Sarah Mescheder, Julius Meyer, Katharina Lühr, Nick Sörensen, Mascha Aulich und Manuel Schulz.

FOTO: FR



Edeka spendet für Ortsfeuerwehr Baden

Pfand für den guten Zweck spenden, das können die Kunden von **Edeka Behrens** in Baden schon lange machen. In den vergangenen sechs Monaten ging der Inhalt der Spendenbox an den **Förderverein der Ortsfeuerwehr Baden**. Aufgerundet durch Edeka Behrens kamen so ganze 1400 Euro zusammen, die nun an Vertreter des Fördervereins übergeben wurden. Fördervereinsvorsitzender Hans-Joachim Sperling bedankte sich bei Behrens für die Mög-

lichkeit und gab einen kleinen Ausblick auf mögliche Anschaffungen. So wünsche sich die Kinderfeuerwehr, dieses Jahr vor ihrem zehnten Geburtstag, Allwetter-Jacken für ihre Mitglieder. Auch aus der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr kommen immer wieder Wünsche und Anregungen, die an den Förderverein herangetragen werden. Mit dem Umzug ins neue Feuerwehrhaus rechnet die Leitung des Fördervereins mit weiteren Anschaffungen.

Fördernde Mitglieder sind gerne gesehen. Interessierte können sich gerne direkt bei den beiden Vorsitzenden Hans-Joachim Sperling und Sven-Uwe Schulze melden. Das Bild zeigt von links den Vorsitzenden Hans-Joachim Sperling, den stellvertretenden Vorsitzenden Sven-Uwe Schulze, den Inhaber von Edeka Behrens, Henning Behrens und Kassenführer Uwe Gerken.

FOTO: FR



Nur ein Wechsel bei den Schützinnen

Ohne nennenswerte Überraschung verliefen die Vorstandswahlen der Damenabteilung des **Schützenvereins Langwedel**. Auf der Jahreshauptversammlung im Vereinsgasthaus Klenke bleibt fast alles beim Alten. Regina Aves führt weiterhin die Damen. Neu im Amt ist ihre Stellvertreterin Jessica Bober. Schriftführerin Anja Rinn bekleidet ihren Posten auch weiterhin. Ihr zur Seite steht als zweite Schriftführerin Maraike Behrmann. Den Pos-

ten der ersten und zweiten Schießwartin bekleiden weiterhin Monika Rohrberg und Ingrid Fischer. Die Jahreshauptversammlung begann mit dem Jahresbericht von Regina Aves. Bei den Schießsportaktivitäten gab diverse Erfolge und Auszeichnungen, insbesondere bei den Landesverbands- und Kreismeisterschaften sowie bei den Rundenwettkämpfen des Kreisschützenverbands Verden. Einige Termine sollten sich die Schützinnen schon

mal vormerken: am 28. Februar findet die Kohltour der Damenabteilung statt. Das Osterschießen ist am 2. April, das Osterfrühstück am 19. April und die Frühjahrsversammlung am 28. Mai, beides im Gasthaus Klenke. Vom 2. bis zum 6. Juli wird das 142. Schützenfest gefeiert. Das Foto zeigt von links vorne Monika Rohrberg, Regina Aves und Anja Rinn sowie hinten von links Ingrid Fischer, Jessica Bober und Maraike Behrmann.

FOTO: WALDEMAR ROHRBERG



JSG Aller-Weser erhält neues Outfit

Am Sonnabend, 11. Januar, hat die **JSG Aller-Weser** in der Sporthalle der Realschule Verden ein Fußballturnier veranstaltet. Der Einladung der Organisatoren – die Trainer der JSG Aller – folgten insgesamt sechs Mannschaften, die um den Turniersieg spielten. Den ersten Platz sicherte sich der Nachwuchs des FSV Langwedel-Völkersen, die den Pokalsieg mit nach Hause nahmen. „Das Turnier lief insgesamt sehr fair ab. Für die Kinder standen vor

allem Sport und Spaß im Vordergrund“, resümierte Daniel Hirt, Werbe- und Pressewart für den Jugendbereich. Zudem bekamen die Zuschauer, eine Menge Tore zu sehen. Der Gastgeber, die JSG Aller-Weser, landete am Ende auf dem sechsten Rang. Dennoch hatten die angehenden Fußballer am Ende ein Lächeln im Gesicht: Das Portofino Verden sowie Hoyer Walsrode sponsoren den Mannschaften der U6 und U8 der JSG Aller-Weser jeweils einen Tri-

kotsatz sowie neue Trainingsanzüge, mit denen die angehenden Fußballer nun auf Tore-Jagd gehen werden. „Die Teams und der gesamte Verein bedankt sich für das Engagement und hofft auf eine weitere positive Zusammenarbeit“, berichtet Igor Musikantow, Jugendobmann des SV Hönisch. Dank gilt auch der Fleischerei Kaufhold, die zur Stärkung an dem Tag beigetragen haben, so die JSG Trainer.

FOTO: FR



Der SV Wahnebergen ehrt Andreas Röpe

Der stellvertretende Vorsitzende Uwe Ehrlich hat kürzlich Andreas Röpe (rechts) für besondere Verdienste und 25-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel des **SV Wahnebergen** auszeichnen. Röpe war in der Jugend, im Herrenbereich und jetzt in der Altliga für den SV Wahnebergen aktiv. Mit mehr als 40 Jahren ist er immer noch bereit, bei Personalmangel in der ersten Herrenmannschaft auszuhelfen.

FOTO: WERNER RENGSTORF